



# Presseinformation

## **DRK übernimmt den Vorsitz in der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände in Bielefeld**

Mit Jahresbeginn 2011 hat der DRK Kreisverband Bielefeld e.V. turnusgemäß den Vorsitz in der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände in Bielefeld (AGW Bielefeld) übernommen.

Bei der AGW Bielefeld handelt es sich um den Zusammenschluss von **Arbeiterwohlfahrt** Kreisverband Bielefeld, **Caritasverband** für das Dekanat Bielefeld, **Der PARITÄTISCHE** Bielefeld, **Deutsches Rotes Kreuz** Kreisverband Bielefeld, **Diakonie Verband** Brackwede, **Evangelischer Gemeindedienst** Bielefeld und **Jüdische Kultusgemein- de**.

Die Wohlfahrtsverbände verstehen sich unter anderem als "Anwälte" von hilfebedürftigen Menschen und vertreten deren Belange in vielen Bereichen. Ungefähr ein Drittel aller Bielefelder werden von den Wohlfahrtsverbänden mit ihren zahlreichen Angeboten regelmäßig erreicht. Hierunter fallen Kinder, Jugendliche und Familien ebenso wie Menschen mit Behinderungen und Krankheiten, Seniorinnen und Senioren oder Menschen ausländischer Herkunft.

Für das Jahr 2011 und für die folgenden Jahre liegt ein Schwerpunkt der Arbeit der AGW darin, in die seit den 90er Jahren bestehenden Leistungsverträge mit der Stadt Bielefeld wieder mehr Planungssicherheit zu bekommen. Die Leistungsverträge regeln die Tätigkeiten für Hilfebedürftige, die die Wohlfahrtsverbände für die Stadt in Bielefeld leisten sowie die Höhe der Zuschüsse, die von der Stadt hierfür zur Verfügung gestellt werden. So wurden im letzten Jahr viele Leistungsverträge im Rahmen der Beratungen über das städtische Haushaltssicherungskonzept vom Rat der Stadt nur mit einer einjährigen Dauer beschlossen. Zudem wurden die Personalkostenzuschüsse auf den Stand von 2009 eingefroren und auch die Sachkosten-Zuschüsse sind seit den 90er Jahren unverändert hoch. Dieses bedeutet somit eine ständig steigende Finanzlücke, die von den Verbänden nicht mehr aufgefangen werden kann.

Eine weitere wichtige Aufgabe für die Wohlfahrtsverbände wird es sein, sich noch stärker um die Menschen zu kümmern, an denen der wirtschaftliche Aufschwung vorbeigeht. Hier stellen die Wohlfahrtsverbände in der Arbeit vor Ort täglich fest, dass der Anteil der finanziell schwachen steigt. Diese brisante Entwicklung birgt auch die Gefahr, dass sich Teile der Bevölkerung immer weiter voneinander entfernen

**DRK Kreisverband  
Bielefeld e.V.**

August- Bebel- Str. 8  
33602 Bielefeld

Tel. 0521 52998-0  
Fax 0521 52998-52

[www.drk-bielefeld.de](http://www.drk-bielefeld.de)  
[info@drk-bielefeld.de](mailto:info@drk-bielefeld.de)

### **Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

und das Miteinander in unserem auf Zusammenhalt angelegten Sozialsystem schwindet.

Ralf Großegödinghaus



Foto v. l.: Wechsel im AGW-Vorsitz: Erwin Adams (Der PARITÄTISCHE) übergibt das Amt an Ralf Großegödinghaus (Deutsches Rotes Kreuz)

**Die sieben Grundsätze  
der Rotkreuz- und  
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität